

Bezugspreis

Der Hauptausgabe über den im Stadtgebiet und den Vororten erschienenen Ausgaben abgeht; vierjährlich A 4.50, bei zweimaliger täglicher Auflösung insgesamt A 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierjährlich A 6.— Diese tägliche Ausgabe kostet im Ausland: monatlich A 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochenende um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johann Georg S.

Die Expedition ist Montags zu untersuchen, großzügig von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Abonnement:

Otto Klemm's Sohn, Alfred Klemm,

Universitätsstrasse 3 (Paulinum).

Louis Völker,

Schlesische Str. 14, port. und Römerstr. 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 643.

Freitag den 17. December 1897.

Anzeigen-Preis

die gespaltenen Seiten 20 Pf.

Reklame unter dem Redaktionsschrift (40 Pf.) 50.-, vor den Familienanzeigeben (getrennt) 40.-

Großere Schriften kostet zudem Preisverzehr, Tafelsticherei und Illustration nach höherem Tarif.

Extra-Billagen (getrennt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postabrechnung A 60., mit Postabrechnung A 70.—

Ausnahmeschluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonnabend 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Bei den Billigen und Ausnahmeschlägen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Volz in Leipzig.

91. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 17. December.

Als der Kaiser in seiner Ansprache an seinen Bruder dessen Willen als die logische Konsequenz dessen bezeichnete, was Kaiser Wilhelm unter „dem großen Kaiser“ politisch gescheit hätten, legte er wahrscheinlich ihnen die Absicht, durch einen Besuch in Friedrichsruh auch durch die That zu beweisen, daß er die unvergänglichen Thaten des großen Mannes vollständig und sich vor Allem bewußt ist, diesem Manne vor allen anderen Staatsmännern und Herren die Möglichkeit zu verleihen, allen Deutschen im Auslande, „seien sie Briefer oder Kaufleute, oder welchem Zwecke sie sonst obliegen“, den Staat des deutschen Reiches nachhaltig zu gewährern. Aber das Geheimnis dieser Absicht ist jüngst gewahrt worden, so daß die Kunde von dem erfolgten Besuch überwältigend und deshalb doppelt eindringlich wirkt. Gebessert hatten sich die eine Zeit lang in der bedeutenderen Auslandsgemeinde Beziehungen zwischen Berlin und Friedrichsruh nicht seit Monaten. Als der neue Staatssekretär Tschirky nach Friedrichsruh reiste, um vom Fürsten Bismarck die Zustimmung zur Schmidung des ersten modernen Panzerzuges der deutschen Marine mit dem Namen des Altreichslandes zu erlangen, wurde der erste Versuch gemacht, den „gerollten Drach“ wieder auszubauen; der zweite Schritt zu einer Wiederauflösung wurde gethan, als der Nachfolger des Herrn Hollmann ebenfalls im Sachsenwald erschien, um das Mobell des damals noch vom Stapel gelassenen Panzers zu übernehmen. Das energische und zukunftslose Eintreten des Fürsten für das Flottengesetz hat mit weitaus dazu beigetragen, daß Prinz Heinrich den Auftrag erhielt, vor seiner Abreise auch dem Altreichsland einen Abschiedsbrief abzufassen und dadurch die Hindernisse zu beseitigen, die den preußischen Erscheinen des Kaisers bei seinem ersten Kaiser noch im Wege stehen mochten. Eine weitreichende politische Bedeutung wird ja bei der Natur des Besuches und des Besuchten Niemand dieser neuen Begegnung beimessen, aber seit man sich an den Gedanken zu gewöhnen wünscht, den großen Kaiser dreizehn Kaiser wie wieder auf seinen Posten zurückkehren zu sehen, betrachtet man es eben als Gewinn und Glück, wenn die politischen Annahmen des dritten Kaisers und des Fürsten Bismarck die Blüte guter persönlicher Beziehungen gestalten und die Vergangenheit schwöllet, der neue Kaiser ergebe die Bedenken des weiterenprobten Steuermanns des alten. Und um so erfreulicher muß die neue preußische Wiederanlaufbewegung wirken, die mehr einzige der wichtigsten Stellen der Krieger Rebe des Kaiser am bedeutamsten Worte des Fürsten Bismarck erinnern. Die Worte des Kaisers:

„Sollte ich aber je einer unternehmen, uns an außerem Feuer zu halten oder schwächen zu wollen, dann wäre drein mit gepanzerten Hanf!“

Den müßten sie nicht erinnern an die Worte, die Fürst Bismarck am 6. Februar 1888 im Reichstage sprach:

„Die Drohung, die wir in der Presse (genau vor die russische) erfahren, ist eigentlich eine unglaubliche Dummheit, wenn man bedenkt, daß man eine große und hohe Macht, wie es das deutsche Reich ist, durch eine gewisse drohende Gestaltung der Deutscherkrone,“

durch Zusammenstellung von Worten glaubt einschüchtern zu können“ —?

Das fröhliche Selbstbewußtsein, das aus diesen Worten des großen Kaisers spricht, war leider nach seinem Abschluß des großen Staatsmänner zeitweilig abhanden gekommen. Jetzt liegt es wieder aus den Worten des Kaisers, und wenn dieser ferner betonte:

„Die Unternehmung, die Du zu errichten haben wirst, ist sowohl die eines Schages als nicht die des Truhen“. So erkennen wir in ihnen dieuelle Selbstbeschränkung, die Fürst Bismarck trotz jener Selbstbeschränkung und des Stolzes auf Deutschlands Macht und Kraft sich und seiner Politik anzueignen pflegte. Die letzte Begegnung hat also eine neue und erfreuliche Bedeutung, als die den äußeren Bedeutung einer Vereinigung von sozialen Organisations, die persönlichen Begegnungen im Wege standen; ja daß die Bedeutung der Schaltung einer Übereinkunft in wichtigen politischen Anschauungen und Plänen. Mag diese Übereinkunft auch eine vergängliche sein, sie wird den überwiegenden Theil der deutschen Nation mit Gewissheit erfüllen und von Befürwortern entlasten.

Dass die preußischen Conservativen keine Reichslage an die Antisemiten nicht verlieren möchten, steht fest. Sowohl aber ist ihre Stellung zu der jüngeren Partei so unklar, daß man auf das Vorhandensein entgegenseitiger Erbündnisse, wenn nicht gar auf völlige Reichsfreundschaft innerhalb der Berliner Parteitags schließen darf. Die Unternehmung, die Du zu errichten haben wirst, ist sowohl die eines Schages als nicht die des Truhen“

Dass die preußischen Conservativen keine Reichslage an die Antisemiten nicht verlieren möchten, steht fest. Sowohl aber ist ihre Stellung zu der jüngeren Partei so unklar, daß man auf das Vorhandensein entgegenseitiger Erbündnisse, wenn nicht gar auf völlige Reichsfreundschaft innerhalb der Berliner Parteitags schließen darf. Die Unternehmung, die Du zu errichten haben wirst, ist sowohl die eines Schages als nicht die des Truhen“

Die Unternehmung, die Du zu errichten haben wirst, ist sowohl die eines Schages als nicht die des Truhen“

Viebemann v. Sonnenberg, um die Bekämpfung dieses Landwirts und conservativen Führers durch einen Berliner Großherren zu betreiben, und in Erfurt suchte er Jacobstöltzer durch einen eigenen Kandidaten zu verdrängen. Die „Kreuzzeitung“ ist im vollen Rechte, wenn sie zu Kreuzhallen in einem Würzburgischen und in Herrn v. Viebemann's eigenem Wahlkreis aufsteckt und die Bezeichnung der Kandidatur Bismarck in Dresden-Alstadt als Friedensbruch und sogar Verbrechen“ energisch als eine große Anmaßung zu urtheilen. Mit dem alles wird aber der brandenburgische Parteitag nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Eine englische Telegraphen-Agentur hatte bekanntlich verbreitet, Deutschland beabsichtigt, Schantung mit deutschen Familien zu besetzen. Davon kann selbstverständlich keine Rede sein, da China mehr als genug bewohnt ist und unter keinen Preis ausgestrengt werden, welche es als zweckmäßig erachten lassen könnten, ob Portugal auf die Tauer Oberherrschaft und Entschlaflosigkeit genug beobachten werde, um gegenüber der in ein kostbares pecuniaries Gewand sich neidende Versuchung zum Abtreten des portugiesischen Colonialbesitzes in Ostafrika zu bestehen. Das Portugiesische Gewand ist weit davon entfernt, ein glänzend zu sein, mehr als Welt, ebenso das England es sich gern ein gutes Stück Geld kosten würde, um unter irgend einer Form Nachteil in Portugal in Ostafrika, speziell in der Delagoa-Bucht, zu gewinnen. Bei der ganzen Natur der Sache könnten die englischen Führer nur mit der allgemeinen Schwierigkeit konfrontiert werden; daß solche überaupt im Falle eines Krieges 15 Jahre vor dem deutschen Eintritt in Schantung geschrieben wurde, folgende Stellen:

„Der Norden und Süden des Landes sind gebürgt und menschlich bewohnt. Die Kultur hat sich an die Ebene, die vor den Vororten von Shanghai mit angestaltete Produktion aufstellt. Es werden Reis, Baumwolle, Seide, Cognac und Gemüse gebracht. Der Südosten steht jedoch in der Qualität gegen die südlichen Provinzen schlecht und hat wenig Rang mit einer höheren Entwicklung. Die Hauptstadt und das Land sind in der Kolonialproduktion der südlichen Gebiete.“

Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr Dr. Kropatsch hat nicht zu erkennen gegeben, daß er eine Sonderstellung einnimmt — dort geprägte Wort gilt, daß der Antisemitismus eigentlich die diese Wahlparole sei, so lange nicht conservative Politiker gegen antisemitische liberalen einen sehr gewissen Stand haben und vieler Orten werden für überaupt nicht aus Gebot rechnen dürfen. Die Sprache Kropatsch's verträgt sich eben absolut nicht mit einer Bekämpfung der Antisemiten, durch sie kann der einfache Mann von selbst zu dem Schluß gelangen, daß Herr v. Viebemann wirklich der bessere Mann im Vergleich zu Herrn v. Pevsner sei, und daß ihm der bessere und bessere Folgerungen „Nachrichten“ zu Theil werden wird, die keine seine Conservativen mehr beweisen.“

Was der Antisemitismus ist, weiß der Antisemitismus nicht aus der Welt geschafft. So lange wir die gesamte deutschconservative Partei — und Herr